

Das Licht zaubert bei den Pflanzen das Grün der Blätter bis zu den prächtigsten Blütenfarben hervor, ebenso wie beim Käfer das einfache Braun bis zur feurigsten Metallfarbe. Eben dasselbe Licht zerstört alle Pracht wieder unbarmherzig nach dem Tode!

Licht und Farbe sind Leben, Finsternis und Farblosigkeit der Tod!

Unsere Lieblinge, die Käfer, die uns im Sommer in der freien Natur durch ihre Gestalt, Farbe und ihr Wesen erfreuen und im Winter als tote Wesen als herrlichste Rückerinnerung an genußreiche Wanderungen, mit Namen versehen in Fach und Kasten gebracht, stets von neuem unsere Freude erregen, sollten durch diese Zeilen scheinbar ihres Zaubers entkleidet werden. Das Geheimnis ihrer Farbenpracht sollte auf ganz gewöhnliche Ursachen zurückgeführt werden! Wie mancher Laie sagt, daß die Naturwissenschaft durch ihr ewiges Fragen nach dem „Warum“ und „Wozu“ dem Menschen alle Schönheiten der Natur nehme! Der Reiz des Wunderbaren, des Geheimnisvollen ist ein tiefer Naturzug des Menschen. Ist dieses Geheimnis aber enthüllt, so ist auch für die meisten Menschen das Interesse für den Gegenstand geschwunden. Nicht so beim Entomologen! Ihm entzündet und fördert jede Erkenntnis der Vorgänge in der Natur nur noch mehr seinen Wissensdrang; ihm offenbart jede Lösung eines Rätsels nur neue Schönheiten und Geheimnisse und zeigt ihm immer mehr den Zusammenhang alles irdischen Wesens. Möge dieser Versuch, das Rätsel der Farben bei den Käfern zu lösen, recht viele Naturfreunde zu weiteren Beobachtungen und Experimenten anregen!



Ordentliche Professur für Entomologie.

Die erste ordentliche Professur für Entomologie in Europa befindet sich am eidgenössischen Polytechnikum zu Zürich. Es ist Professor Dr. M. Standfuß, der gegenwärtig diesen Lehrstuhl einnimmt und der vor einiger Zeit zum ordentlichen Professor ernannt wurde. Dies ist eine Ehre und ein Erfolg, dessen sich die gesamte entomologische Welt freuen kann.
